



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kooperationspartner,

der Newsletter von Lernen vor Ort möchte Ihnen wieder aktuelle Informationen rund um die Bildungsregion im Landkreis Mühldorf a. Inn aufzeigen. Wenn Sie einen Beitrag im Newsletter von Lernen vor Ort veröffentlichen möchten, dürfen Sie sich gerne an uns wenden.

Viele Grüße  
Ihr Landratsamt Mühldorf a. Inn

### **IHK-Bildungsexpress: Erfolgreiches Berufs-Speed-Dating im voll besetzten IHK-Bildungsexpress**

Voll besetzt in Richtung berufliche Ausbildung: Rund 220 Schülerinnen und Schüler waren beim IHK-Bildungsexpress am 10. November wieder dabei, so viele wie noch nie seit dem Start der Initiative. Begleitet von einem Elternteil, konnten sich die Jugendlichen auf der Zugfahrt von Mühldorf nach Salzburg bei 24 Firmen aus den beiden Landkreisen Altötting und Mühldorf über 80 unterschiedliche Praktikums- und Ausbildungsplätze informieren und mit einem Kurzausflug in die Mozartstadt verbinden. Wer mindestens sieben Gespräche mit Unternehmern geführt hat, konnte bei einem Gewinnspiel mitmachen. Die Sieger werden demnächst ausgelost, als Preise winken unter anderem ein iPad, ein Erlebnisgutschein für die neue Jochen Schweizer Arena, Tickets für den FC Bayern München sowie Gutscheine der Deutschen Bahn.



Entdecke den  
CAMPUS MÜHLDORF a. Inn  
Am Industriepark 33

Technische Hochschule  
Rosenheim



Herzliche Einladung zum Infoabend!  
Donnerstag, den 22.11.2018 von 17 bis 20 Uhr  
für alle Studieninteressierten.



Nähere Informationen zu unseren Studiengängen finden Sie auf unserer [Webpage](http://Webpage).

cm  
Studieren, wo der Mensch zählt.  
[www.campus-muehldorf.de](http://www.campus-muehldorf.de)

## Was spricht dafür in der Region zu studieren?

Der Campus Mühldorf a. Inn verrät Ihnen mehr am 22. November 2018. Gerne werden Ihnen die Studiengänge vorgestellt, damit Sie nachvollziehen können, was die Studierenden am Campus Mühldorf a. Inn lernen und welche Perspektiven der Standort bietet. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ablauf Infoabend am  
CAMPUS MÜHLDORF a. Inn  
Am Industriepark 33

Technische Hochschule  
Rosenheim



Ankommen im Foyer mit Infoständen

17:00 Uhr Campusführung, Treffpunkt im Foyer

Vorstellung der Studiengänge im Raum 0.13  
17:20 Uhr Studiengang Pflege  
17:40 Uhr Studiengang Pädagogik der Kindheit  
18:00 Uhr Studiengang Soziale Arbeit

17:18-30 Uhr Informationsstand Zentrale Studienberatung

18:20 Uhr Campusführung, Treffpunkt im Foyer

Vorstellung der Studiengänge im Raum 0.13  
18:40 Uhr Studiengang Pflege  
19:00 Uhr Studiengang Pädagogik der Kindheit  
19:20 Uhr Studiengang Soziale Arbeit

Gemütlicher Ausklang im Foyer

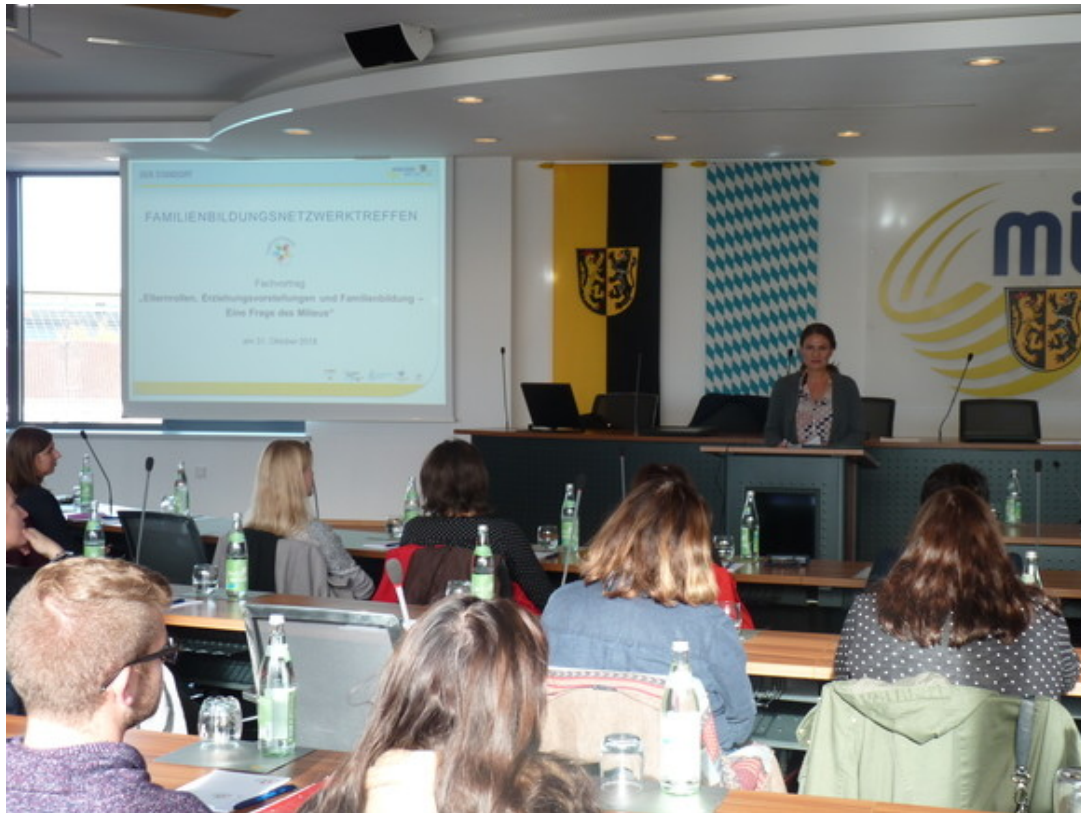
cm  
Studieren, wo der Mensch zählt.  
[www.campus-muehldorf.de](http://www.campus-muehldorf.de)

## Vorstellung der Bildungskordinatorin Frau Susanne Hellmeier

Als ganzheitliche Bildungsregion nimmt der Landkreis Mühldorf a. Inn auch die Sprachförderung und Bildungsmöglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund in den Blick. Dafür gibt es bereits seit 2016 die Stelle der Kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte. Seit dem 01. November diesen Jahres übernimmt Frau Susanne Hellmeier die Aufgabe, die Vielzahl der kommunalen Bildungsakteure zu vernetzen und die Bildungsangebote sowie Bildungsbedarfe vor Ort aufeinander abzustimmen. Auf diese Weise soll Neuzugewanderten im Landkreis Mühldorf a. Inn Bildungsteilhabe ermöglicht und Integration erleichtert werden. Gefördert wird die Stelle der Bildungskordinatorin vom Bundesministerium für Bildung und Forschung für weitere zwei Jahre. Frau Hellmeier war zuvor in der Jobbegleitung für Geflüchtete über 25 Jahre im Landratsamt Mühldorf a. Inn tätig und hat Staatswissenschaften an der Universität Passau studiert.

## Familienbildungsnetzwerktreffen

Was sind soziale Milieus? Wie unterscheiden sich die Bilder einer „guten“ Mutter und eines „guten“ Vaters in den gesellschaftlichen Milieus? Gibt es milieuspezifische Erziehungsvorstellungen? Und welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus für die praktische Arbeit mit Familien ableiten? Diese Fragen wurden am 31.10.18 im Rahmen des Familienbildungsnetzwerktreffens von Prof. Dr. Carsten Wippermann beantwortet. Das Interesse am Fachvortrag „Elternrollen, Erziehungsvorstellungen und Familienbildung – Eine Frage des Milieus“ war groß. Über 60 Akteure aus dem Familienbildungsbereich nahmen an der Veranstaltung teil.



**Fortbildung Integrationslotsen am 25.10.2018 in Waldkraiburg**  
Die bayerische Mittelschule und die Mittelschulen im Landkreis

Die Vermittlung zwischen Eltern und Lehrern an den Schulen ist eine der wichtigsten Aufgaben der Integrationslotsen. Sie werden deshalb als Vermittler geschult, um Eltern zu erziehungs- und bildungsrelevanten Fragen und Inhalten zu beraten. Die Beratungslehrkräfte Frau Kathleen Seemann von der Mittelschule Mühldorf und Frau Brigitte Hillebrand von der Grundschule an der Beethovenstraße Waldkraiburg haben den Integrationslotsen die Mittelschulen im Landkreis näher vorgestellt. Dabei wurden die Integrationslotsen über die Angebote der Mittelschulen informiert wie auch über die möglichen Abschlüsse und weitere Anschlussmöglichkeiten. Gastgeber der Fortbildung war die Mittelschule Waldkraiburg an der Dieselstraße. Um einen Überblick über das schulische Leben an einer Mittelschule zu bekommen, hatten die Integrationslotsen die Möglichkeit, einige Räume wie z. B. den Computerraum, die gemeinsame Küche und den Werkraum zu besichtigen.





## Leitsätze zum Übergang „Kita-Grundschule“

Von November 2017 bis Januar 2018 führten das Amt für Jugend und Familie Mühldorf und das Staatliche Schulamt Mühldorf a. Inn bei den Kitas und Grundschulen eine Abfrage zur Aktualität der Leitsätze zum Übergang „Kita-Grundschule“ durch. Nach der systematischen Auswertung von Lernen vor Ort wurden die zentralen Erkenntnisse im Rahmen eines Workshops auf der Regionalkonferenz am 25.10.18 präsentiert, von den Kooperationsbeauftragten der Kitas und Grundschulen überarbeitet und unter dem Aspekt der Inklusion weiterentwickelt.



## Integration in Arbeit und Ausbildung in den Blick genommen – Erfolgreicher Unternehmensaustausch 2.0

Das Ausbildungsjahr 2018 hat begonnen und auch in diesem Jahr starteten wieder viele Geflüchtete in eine Ausbildung. Doch sprachliche Defizite, Probleme mit der Fachtheorie und eine eingeschränkte Mobilität stellen Geflüchtete und Betriebe vor Schwierigkeiten. Diese und weitere unternehmensübergreifende Herausforderungen wurden daher bei der Veranstaltung „Unternehmen vernetzen sich 2.0“ gemeinsam in den Blick genommen. Wie bei der Auftaktveranstaltung im Dezember 2017 nutzten Unternehmen aus den Landkreisen Altötting und Mühldorf a. Inn die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch und zur Vernetzung untereinander. Es wurden Lösungsmodelle für die bestehenden Probleme diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht und verschiedene Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten für Auszubildende und Arbeitnehmer mit Fluchthintergrund vorgestellt. Als externer Gast informierte das Start-Up ROCK YOUR COMPANY! über Mentoring als Möglichkeit zur Integration. Ein Folgetermin der Kooperationsveranstaltung vom Landratsamt Mühldorf a. Inn, der Handwerkskammer für München und Oberbayern und der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern ist für das kommende Jahr in Planung.



## Integration von Geflüchteten am Beispiel der Byodo Naturkost GmbH

Engagement für die Region als zentrales Leitbild spiegelt sich bei der Byodo Naturkost GmbH auch in der Personalplanung wider. Vier Auszubildende und ein Arbeitnehmer mit Fluchthintergrund sind derzeit dort beschäftigt und bringen Vielfalt in das Naturkostunternehmen. Bei einem Vorortbesuch mit Herrn Landrat Georg Huber und weiteren interessierten UnternehmerInnen wurde deutlich, wie fortschrittlich das Konzept von Byodo zur Integration von Geflüchteten ist. In einem kurzen Austausch berichteten der Auszubildende Herr Edris Jabari und Herr Michael Piffath, Leiter Personal, von ihren persönlichen Erfahrungen. Die beiden schilderten den anwesenden UnternehmerInnen im Rahmen einer Fragerunde unter anderem, wie Byodo und Herr Jabari zueinanderkamen, welche Beweggründe Byodo hatte, einen Geflüchteten einzustellen und welche Herausforderungen überwunden werden mussten. Die Jobbegleiterinnen des Landratsamtes Mühldorf a. Inn, Frau Dr. Carolin Jürgens und Frau Susanne Hellmeier, moderierten das Gespräch und stellten den Anwesenden Unterstützungsmöglichkeiten für Betriebe vor, die ebenfalls einen Geflüchteten beschäftigen oder noch beschäftigen möchten. Eine Vorbildfunktion steht Byodo auch in Sachen Energieeffizienz zu, was das zweite zentrale Thema des Unternehmensbesuches war. Dies wurde bei einem anschließenden Firmenrundgang deutlich, bevor der Abend schließlich in einem gemeinsamen Austausch ausklang.



## Bundeskonzferenz Bildungsmanagement 2018

Lernen vor Ort zu Gast in der Bundeshauptstadt!

Am 24. und 25. September 2018 fand in Berlin die diesjährige Bundeskonferenz für Bildungsmanagement zum Thema Bildungsort Kommune statt. Mehr als 60 Kommunen präsentierten hier die Ergebnisse ihrer Bildungslandschaften. An der Themeninsel „Non-formale Bildung“ stellte Lernen vor Ort die beiden Elternratgeber „Fit für die Schule – Ideen und Tipps für den Alltag“ und „Schritt für Schritt – mit 3 Jahren fit!“ vor. Die kleinen Handbücher enthalten leicht umsetzbare Anregungen für Eltern zur lernanregenden Unterstützung ihrer Kinder im Alltag. Als erfolgreiches Produkt der gelebten Netzwerkarbeit vor Ort stoßen die Elternratgeber mittlerweile auch auf großes überregionales Interesse.





Das Landratsamt Mühldorf a. Inn verpflichtet sich zur Einhaltung der Vorschriften des Datenschutzes. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen des gesetzlichen Auftrags erhoben, verarbeitet und genutzt sowie nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies für die jeweilige Aufgabenerfüllung notwendig ist. Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten. Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Der Widerruf kann auch jederzeit telefonisch, postalisch oder per E-Mail erfolgen.

Falls Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, können [Sie sich hier abmelden](#).

Für Neuanmeldungen klicken Sie bitte [hier](#).

